

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0939/2019
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 16.07.2019	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 03.09.2019			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	17.09.2019	Ö
Stadtrat	Entscheidung	25.09.2019	Ö

Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, den 15. August 2019 gez. Günter Beck Bürgermeister
Mainz, den September 2019 Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 36.337.826,90 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 2.061.451,16 €,
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018,
3. die Entlastung des Beirats für das Geschäftsjahr 2018,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresüberschuss i.H.v. 2.061.451,16 € auf neue Rechnung vorzutragen und aus dem verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 2.616.180,73 € gemäß der Regelung im Gesellschaftsvertrag eine Vorzugsdividende an die Stadt Mainz i.H.v. 1.012,36 € auszuschütten.

Sachverhalt:

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit **einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.061.451,16 €** ab (Vorjahr: -1.080 T€). (Plan: -487 T€/Prognose-Stand: 06.12.2018: 1.199 T€). Grund hierfür ist die aufwandsmäßige Berücksichtigung der Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen für die Parkhäuser City Port und Kronbergerhof i.H.v. 3.298 T€ bereits bei der Rückstellungsbildung des Vorjahres (2017). Nach Vollendung der Sanierung vorgenannter Parkhäuser steht die Instandhaltung der Parkgarage Rathaus an, so dass in den Folgejahren mit negativen Jahresergebnissen gerechnet werden muss. **Ein Jahresüberschuss wird ab dem Jahr 2022 erwartet.**

Entsprechend der Regelung des Gesellschaftsvertrages erhält die Gesellschafterin Stadt Mainz aus dem verbleibenden Bilanzgewinn eine Vorzugsdividende i.H.v. 1 T€.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss i.H.v. 2.061 T€ auf 12.061 T€. Die Eigenkapitalquote der PMG beträgt 33,2 % (Vorjahr: 26,7 %). Der Finanzmittelfonds am 31.12.2018 erhöhte sich um 535 T€ auf 2.818 T€.

Die Gesellschaft war zu keiner Zeit gefährdet, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Bestandsgefährdende Risiken haben im Geschäftsjahr 2018 nicht vorgelegen und sind aufgrund der Ausführungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch für das Jahr 2019 nicht zu erwarten. Besondere Risiken sind aufgrund der Marktführerschaft bei der Parkraumbewirtschaftung in Mainz bei der PMG derzeit nicht erkennbar.

Für die geplante Sanierung der **Parkgarage Rathaus, die Ende 2017 begonnen wurde, sind bis 2022 Aufwendungen i.H.v. rund 1,4 Mio. € eingeplant.** Die Finanzierung dieser Investitionen soll weitestgehend **aus eigenen Mitteln erfolgen.** Die Realisierung der Einzelmaßnahmen steht dabei unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Finanz- und Ertragslage.

Lösung:

Der Empfehlung des Beirats der Gesellschaft vom 25.06.2019 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018, die Ergebnisverwendung (Ausschüttung der Vorzugsdividende), die Entlastung des Beirats und der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2018 kann gefolgt werden.

Bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 3 „Entlastung des Beirates“ ist zu beachten, dass solche Ratsmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen sind, welche die Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2018 (Zeitraum der Entlastung) im Beirat der PMG vertreten haben. Die Entscheidung über die Entlastung bringt dem jeweils betroffenen Ratsmitglied selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil im Sinne des § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO Rheinland-Pfalz.

Namentlich betrifft dies die folgenden Stadtratsmitglieder: Thomas Gerster, Sabine Flegel, Ansgar Helm-Becker, Martin Kinzelbach.

Alternative:

keine

Finanzielle Auswirkungen

Die Stadt Mainz erhält von der PMG für das Geschäftsjahr 2018 eine Vorzugsdividende i.H.v. 1.012,36 € (brutto). Nach Abzug der Steuern wurde von der PMG an die Stadt Mainz ein Betrag i.H.v. 852,16 € (netto) ausgezahlt.

Anmerkung:

Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen:

Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018